

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Stand: 28.03.2021 -

Inhaltsverzeichnis

I	Allgemeine Vertragsregelungen	1
II	Besondere Bestimmungen für Produkte	7
III	Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming	10
IV	Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming-Kurs	12
V	Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Talk.....	14
VI	Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Walk	16
VII	Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Unterricht.....	18
VIII	Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Ringtraining	20

I Allgemeine Vertragsregelungen

§ 1 Gliederung

- (1) Unsere nachstehenden AGB haben wir in die Kapitel gegliedert, welche aus dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen sind. Für alle Verträge gelten die Allgemeinen Vertragsregelungen. Ergänzend dazu zählen die besonderen Bestimmungen der jeweiligen Leistung. So gelten beispielsweise für einen Kauf eines Produktes (z.B. Hundeleine) folgende Kapitel:
- Allgemeine Vertragsregelungen
 - Besondere Bestimmungen für Produkte

§ 2 Verwender

- (1) Als Verwender dieser AGB gilt:
- Ulrich Backes
Pitzacker 1
35096 Weimar (Lahn)
folgend Anbieter genannt.
- (2) Der Begriff Anbieter umfasst zusätzlich jede Person, welche für Ulrich Backes vertretungsberechtigt ist. Vertretungsberechtigte Personen sind:
- Tanja Backes.
- (3) Die Geschäftsbezeichnung lautet „Dogcellent®“. Das Unternehmen ist ein Einzelunternehmen mit dem Namen „Ulrich Backes“.

§ 3 Geltungsbereich

- (1) Die „Allgemeinen Vertragsregelungen“ in diesem Kapitel I gelten für alle Rechtsgeschäfte mit dem Anbieter, welche sich auf Produkte und Dienstleistungen beziehen, die auf den Internetseiten von Dogcellent[®] angeboten werden.
- (2) In Ergänzung hierzu gelten für einzelne Produkte und Dienstleistungen zusätzliche Bedingungen, welche in den jeweiligen Kapiteln der „Besonderen Bestimmungen“ aufgeführt sind.
- (3) Abweichende AGB des Bestellers bzw. Kunden werden zurückgewiesen.
- (4) Kundengruppen sind Endverbraucher, Kaufleute und juristische Personen des privaten Rechts.

§ 4 Vertragspartner und Auftragsnehmer

- (1) Ein Vertrag kommt zustande mit
Ulrich Backes
Pitzacker 1
35096 Weimar (Lahn).
- (2) Teilnehmer, Besteller und Käufer werden folgend Kunden genannt.
- (3) Der Anbieter ist selbst Verkäufer der Waren und Anbieter der Dienstleistungen und damit der Auftragsnehmer.

§ 5 Vertragsbedingungen und -einschränkungen

- (1) Die Angebote richten sich ausschließlich an Kunden mit einer Rechnungs- und Lieferanschrift in Deutschland.
- (2) Die Darstellung der Produkte, Dienstleistungen und Termine auf den Internetseiten von Dogcellent[®] (z. B. dogcellent.de, dogcellent.shop, terminland.de/dogcellent) stellen kein rechtlich bindendes Angebot, sondern nur eine Aufforderung zur Bestellung dar.
- (3) Die Übermittlung aller Informationen im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss erfolgt an den Kunden per E-Mail.
- (4) Verträge werden ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen.

§ 6 Eingabefehler berichtigen

- (1) Für den Online-Shop gilt: Eingabefehler im Onlineshop können Sie vor dem Absenden Ihrer Bestellung mit den im Onlineshop zur Verfügung gestellten technischen Mitteln sowie über die üblichen Funktionen Ihrer Tastatur/Maus korrigieren. Sie können den Vorgang auch jederzeit durch Schließen des Browser-Fensters abbrechen. Mit Anklicken des „Kaufen“-Buttons haben Sie eine verbindliche Bestellung (Angebot) vorgenommen; Eingabefehler können danach nicht mehr korrigiert werden.
- (2) Für die Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Eingabefehler können Sie vor dem Absenden Ihrer Buchung mit den zur Verfügung gestellten technischen Mitteln sowie über die üblichen Funktionen Ihrer Tastatur/Maus korrigieren. Sie können den Vorgang auch jederzeit durch Schließen des Browser-Fensters abbrechen. Mit Anklicken des „Buchen“-Buttons haben Sie eine verbindliche

Buchung (Angebot) vorgenommen; Eingabefehler können danach nicht mehr korrigiert werden. Die Buchung kann jedoch storniert werden.

§ 7 Speicherung des Vertragstextes

- (1) Bei Verträgen mit Verbrauchern die unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln abgeschlossen werden (z.B. Online-Shop, Online-Terminbuchungsplattform oder E-Mail) gilt Folgendes: Der Vertragstext wird vom Anbieter nach Vertragsschluss gespeichert. Dieser kann dem Kunden nach Vertragsschluss nicht erneut zur Verfügung gestellt werden. Der Vertragstext wird dem Kunden jedoch in der Bestellbestätigung bzw. der Buchungsbestätigung in Textform mitgeteilt, so dass die Vertragsbestimmungen ausgedruckt oder in wiedergabefähiger Form gespeichert werden können.
- (2) Vertragsdokumente, welche in Form einer PDF-Datei vorliegen, können mit einem kostenfreien Programm (z.B. Acrobat Reader) geöffnet werden. Das Programm Acrobat Reader kann auf den Seiten des Herstellers (Adobe) heruntergeladen werden.

§ 8 Rechnungen

- (1) Der Anbieter hat das Recht, Rechnungen wahlweise in Papierform oder in elektronischer Form zu erstellen. Rechnungen in elektronischer Form werden dem Kunden per E-Mail zugestellt.

§ 9 Erfüllungsort

- (1) Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, ist die Adresse des Anbieters Erfüllungsort und Zahlungsort.

§ 10 Zurückbehaltungsrecht

- (1) Ein Zurückbehaltungsrecht kann vom Kunden nur dann ausgeübt werden, sofern es nicht Forderungen aus selbigem Vertragsverhältnis sind.

§ 11 Rücktrittsvorbehalt

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor vom Vertrag zurückzutreten:
 - Vertragswidriges Verhalten des Kunden
 - Höhere Gewalt oder Störungen gemäß § 12(7)
 - Unmöglichkeit der Durchführung der angebotenen Leistung
- (2) Im Falle eines Rücktritts durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über den Rücktritt informieren, um eine einvernehmliche alternative Lösung zu finden.
- (3) Bei bereits getätigten Zahlungen des Kunden gegenüber dem Anbieter, hat der Kunde Anspruch auf Rückerstattung der Produkt- oder Dienstleistungskosten.

§ 12 Gewährleistung / Haftung

- (1) Für den Verkauf von neuen Sachen an Verbraucher gilt: Die Frist für die Verjährung von Ansprüchen aufgrund von Mängeln an der Kaufsache beträgt 2 Jahre.
- (2) Bei Verkauf von gebrauchten Sachen an Verbraucher wird die Haftungsdauer auf ein Jahr reduziert. Die Verjährungsfrist beträgt weiterhin zwei Jahre. Tritt also ein Schaden innerhalb des ersten Jahres nach Vertragsschluss auf, so kann dieser innerhalb von zwei Jahren nach Vertragsschluss beanstandet werden. Die Reduzierung gilt jedoch nicht für Schadenersatzansprüche.

- (3) Für den Verkauf von neuen Sachen an Unternehmer gilt: Die Frist für die Verjährung von Ansprüchen aufgrund von Mängeln an der Kaufsache beträgt 1 Jahr. Die Reduzierung gilt jedoch nicht für Schadenersatzansprüche.
- (4) Für den Verkauf von gebrauchten Sachen an Unternehmer gilt: Der Anbieter schließt eine Haftung vollständig aus. Dies Ausschluss gilt jedoch nicht für Schadenersatzansprüche.
- (5) Im Falle von leichter Fahrlässigkeit beschränkt der Anbieter die Haftung bei Sach- und Vermögensschäden summenmäßig auf die Höhe vertragstypischer und vorhersehbarer Schäden.
- (6) Im Falle von leichter Fahrlässigkeit beschränkt der Anbieter die Haftung für Verzugsschaden summenmäßig auf die Höhe vertragstypischer und vorhersehbarer Schäden.
- (7) Im Falle von höherer Gewalt, wie insbesondere Brandschäden, Überschwemmungen, Streiks, rechtmäßigen Aussperrungen und Seuchen (einschließlich Epidemien und Pandemien) soweit ein Gefahrenniveau von mindestens „mäßig“ durch das Robert-Koch-Institut festgelegt ist, oder im Falle von Störungen, wie beispielsweise Energie- oder Rohstoffmangel, Arbeitskämpfen, behördlichen Verfügungen oder unvorhersehbaren Verkehrs- oder Betriebsstörungen, welche nicht seitens des Anbieters zu vertreten sind, schließt der Anbieter eine Schadenersatzpflicht und Verzug aus.
- (8) Im Falle von höherer Gewalt, wie insbesondere Brandschäden, Überschwemmungen, Streiks, rechtmäßigen Aussperrungen und Seuchen (einschließlich Epidemien und Pandemien) soweit ein Gefahrenniveau von mindestens „mäßig“ durch das Robert-Koch-Institut festgelegt ist, oder im Falle von Störungen, wie beispielsweise Energie- oder Rohstoffmangel, Arbeitskämpfen, behördlichen Verfügungen oder unvorhersehbaren Verkehrs- oder Betriebsstörungen, welche nicht seitens einer Vertragspartei zu vertreten sind, ist die hiervon direkt oder indirekt betroffene Vertragspartei für die Dauer und im Umfang der Auswirkung von der Verpflichtung zur Lieferung, Dienstleistung oder Abnahme befreit.
- (9) Für die Fälle aus Absatz (7) dieses Paragraphen gilt ergänzend: In diesen Fällen ist die andere Vertragspartei rechtzeitig und nachweisbar seitens der betroffenen Vertragspartei über drohende Lieferschwierigkeiten, drohende Nichterfüllung der Leistung oder drohende Abnahmeschwierigkeiten zu informieren, um sie vor Folgeschäden zu schützen.
- (10) Für die Fälle aus Absatz (7) dieses Paragraphen gilt ergänzend: Ist eine wesentliche Veränderung der bei Vertragsschluss bestehenden Verhältnisse eingetreten und ist absehbar, dass diese nicht in angemessener Zeit in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden können, so sind beide Vertragsparteien zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

§ 13 Garantien

- (1) Es werden keine besonderen Garantien angeboten.

§ 14 Beschwerdeverfahren

- (1) Jeder Kunde hat die Möglichkeit, seine Unzufriedenheit bezüglich einer vom Anbieter erbrachten oder noch zu erbringenden Leistung zu äußern.

- (2) Eine Beschwerde kann seitens des Kunden auf verschiedene Weise beim Anbieter eingereicht werden:
 - Telefonisch: 0 64 20 / 82 67 354
 - Per E-Mail: service@dogcellent.de
 - In Schriftform. Die Adresse kann dem Impressum entnommen werden.
 - Per Kontaktformular auf den Internetseiten des Anbieters
 - Mündlich am Sitz des Anbieters: Die Adresse kann dem Impressum entnommen werden.
- (3) Zur Bearbeitung der Beschwerde werden folgende Angaben seitens des Kunden benötigt:
 - Kontaktdaten (z.B. Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse)
 - Beschreibung des Sachverhalts
 - Angabe, was der Kunde mit der Beschwerde erreichen möchte
 - Soweit vorhanden: Kopien der Unterlagen zum Anliegen
- (4) Nach Eingang der Beschwerde erhält der Kunde innerhalb von sieben Tagen eine Eingangsbestätigung.
- (5) Die konkrete Dauer der individuellen Bearbeitung einer Beschwerde hängt insbesondere von ihrer Komplexität oder der Notwendigkeit der Einbeziehung Dritter wie beispielsweise externer Dienstleister ab. Sollte die Bearbeitungsdauer ab Beschwerdeeingang einen Zeitraum von drei Wochen überschreiten, so erhält der Kunde innerhalb dieses Zeitraums eine Zwischennachricht.
- (6) Der Anbieter informiert den Kunden über das abschließende Ergebnis des Beschwerdeverfahrens.
- (7) Der Kunde hat zudem die Möglichkeit, seine Beschwerde an die Internetplattform der EU-Kommission zur Online-Beilegung von Streitigkeiten zu richten. Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertraglicher Verpflichtungen, die aus Online-Verträgen erwachsen. Sie ist unter folgendem Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>
- (8) Der Anbieter ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 15 Datenschutz

- (1) Der Anwender verarbeitet im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten der Kunden. Details dazu sind aus der Datenschutzerklärung auf den Internetseiten vom Anwender zu finden: www.dogcellent.de/wp-content/uploads/datenschutzerklaerung_dogcellent.pdf

§ 16 Widerrufsrecht

- (1) Sofern der Kunde Verbraucher ist, steht ihm ein Widerrufsrecht zu. Eine entsprechende Widerrufsbelehrung und ein Widerrufsmuster sind auf den Internetseiten des Anwenders zu finden: www.dogcellent.de/wp-content/uploads/widerrufsbelehrung_dogcellent.pdf

§ 17 Schlussbestimmungen

- (1) Für dieses Vertragsverhältnis gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

- (2) Gerichtsstand für alle aus diesem Vertragsverhältnis entstehenden Streitigkeiten zwischen dem Anbieter und Kaufleuten ist Marburg, eine Stadt welche sich in der Nähe des Wohnsitzes des Anbieters befindet. Der Anbieter bleibt jedoch berechtigt, auch an jedem für den Kunden zuständigen Gericht zu klagen.

II Besondere Bestimmungen für Produkte

§ 18 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für Produkte

- (1) Die besonderen Bestimmungen für Produkte in diesem Kapitel II gelten für sämtliche Produkte des Anbieters, welche auf den Internetseiten von Dogcellent[®] angeboten werden. Beispiele:
- Physische Produkte: z. B. Hundeleinen, Hundehalsbänder
 - Digitale Produkte: z. B. Videos über Anleitungen zur Hundepflege

§ 19 Gegenstand des Vertrags

- (1) Gegenstand des Kaufvertrags sind physische und digitale Produkte, welche auf den Internetseiten von Dogcellent[®] angeboten werden, z. B. Hundeleinen und Hundehalsbänder.

§ 20 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail oder über den Online-Shop von Dogcellent[®] zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über den Online-Shop gilt: Die Bestellung des Kunden stellt ein Angebot an den Anbieter zum Abschluss eines Vertrages dar. Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Bestellprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Bestellschritt den Button "Kaufen" anklickt. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung des Kunden durch eine Annahmeerklärung per E-Mail vom Anbieter innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (4) Die Wirksamkeit von Kaufverträgen über größere als haushaltsübliche Mengen sowie der gewerbliche Weiterverkauf des Kaufgegenstands bedarf der ausdrücklichen Bestätigung seitens des Anbieters. Dies bezieht sich sowohl auf die Anzahl der bestellten Produkte im Rahmen einer Bestellung als auch auf die Aufgabe mehrerer Bestellungen desselben Produkts, bei denen die einzelnen Bestellungen eine haushaltsübliche Menge umfassen.

§ 21 Preise und Versandkosten

- (1) Die auf den Internetseiten von Dogcellent[®] ausgewiesenen Preise sowie die Versandkosten enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
- (2) Versandkosten sind nicht im Kaufpreis enthalten. Sie sind explizit gekennzeichnet oder werden im Laufe des Bestellvorganges gesondert ausgewiesen und sind vom Kunden zusätzlich zu tragen, soweit nicht eine kostenfreie Lieferung zugesagt ist.
- (3) Für digitale Produkte werden keine Versandkosten erhoben.
- (4) Aufgrund der Eigenschaft als Kleinunternehmer wird keine Umsatzsteuer erhoben.

§ 22 Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises physischer oder digitaler Produkte bleibt die Ware Eigentum des Anbieters.

§ 23 Zahlungsbedingungen für Produkte

- (1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Zahlung per Vorkasse
 - Zahlung per Paypal

§ 24 Lieferbedingungen für physische Produkte (z. B. Hundeleinen)

- (1) Der Anbieter liefert ausschließlich nach Deutschland.
- (2) Der Mindestbestellwert beträgt 20 EUR.
- (3) Soweit nichts anderes in der Artikelbeschreibung angegeben ist, beträgt die Lieferzeit 2 – 3 Wochen.
- (4) Die Lieferzeit beginnt am Tag nach Vertragsabschluss.
- (5) Die Lieferzeit endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Lieferort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.
- (6) Die Lieferung physischer Produkte erfolgt frühestens nach Eingang des vollständigen Zahlungsbetrags. Sollte mit Ablauf der Lieferzeit der Zahlungsbetrag noch nicht eingegangen sein, so ist der Anbieter nicht zur Lieferung verpflichtet.
- (7) Die maximale Bestellmenge ist auf haushaltsübliche Mengen begrenzt. Dies bezieht sich sowohl auf die Anzahl der bestellten Produkte im Rahmen einer Bestellung, als auch auf die Aufgabe mehrerer Bestellungen desselben Produkts, bei denen die einzelnen Bestellungen eine haushaltsübliche Menge umfassen.

§ 25 Lieferbedingungen für digitale Produkte (z. B. Downloads)

- (1) Der Anbieter liefert ausschließlich nach Deutschland.
- (2) Lieferzeit
 - bei PayPal-Zahlung: 1 – 3 Tage
 - bei Vorkasse: 3 – 5 Tage
- (3) Die Lieferzeit beginnt bei Zahlung per Vorkasse am Tag nach Erteilung des Zahlungsauftrags an das überweisende Kreditinstitut bzw. bei anderen Zahlungsarten am Tag nach Vertragsabschluss.
- (4) Die Lieferzeit endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Samstag, Sonntag oder einen am Lieferort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.
- (5) Die Lieferung digitaler Produkte erfolgt frühestens nach Eingang des vollständigen Zahlungsbetrags. Sollte mit Ablauf der Lieferzeit der Zahlungsbetrag noch nicht eingegangen sein, so ist der Anbieter nicht zur Lieferung verpflichtet.

- (6) Es erfolgt keine Lieferung auf dem Postweg.
- (7) Die Lieferung digitaler Produkte erfolgt als Downloadlink per E-Mail an die, bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse.

§ 26 Rücktrittsvorbehalt

- (1) Sollte ein bestellter Artikel nicht lieferbar sein, weil der Anbieter von seinem Lieferanten ohne sein Verschulden trotz dessen vertraglicher Verpflichtung nicht beliefert wird, ist der Anbieter zum Rücktritt von dem Vertrag berechtigt. In diesem Fall wird der Anbieter den Kunden unverzüglich darüber informieren, dass die bestellte Ware nicht mehr verfügbar ist und etwaige schon erbrachte Leistungen unverzüglich erstatten.

§ 27 Rücksendungen

- (1) Sämtliche Kosten der Rücksendung, die im Falle einer Rückgabe der Ware durch den Kunden in Ausübung seines Widerrufsrechts entstehen, trägt der Kunde.

§ 28 Nutzungsrechte für digitale Produkte

- (1) Bei digitalen Produkten erwirbt der Kunde ein einfaches, zeitlich beschränktes Nutzungsrecht. Die zeitliche Beschränkung ist in der Artikelbeschreibung des Produktes festgelegt.
- (2) Mit der Lieferung des digitalen Produktes gehen die Nutzungsrechte für den vereinbarten Zeitraum an den Kunden über.

III Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming

§ 29 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming

- (1) Die besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming in diesem Kapitel III gelten für die Dienstleistung Grooming.

§ 30 Gegenstand des Vertrags

- (1) Der Vertrag über die Dienstleistung Grooming ist ein Werkvertrag und umfasst allgemein Leistungen zur Hundepflege. Je nach Vereinbarung kann dies beispielsweise sein:
 - Waschen
 - Bürsten
 - Schneiden
 - Ohrenpflege
 - Zahnpflege
 - Krallenpflege
 - Trimmen

§ 31 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail, mündlich oder über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Buchungsprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Buchungsschritt den Button "Jetzt buchen" anklickt. Die Annahme des Angebots erfolgt in Textform innerhalb von 14 Tagen. Ist innerhalb der Frist keine Annahme erfolgt, so gilt das Angebot als abgelehnt.
- (4) Ist der zu pflegende Hund Menschen gegenüber aggressiv, so hat der Kunde mit Abgabe seines Angebotes den Anbieter darüber zu informieren. In diesem Fall wird die Annahme durch den Anbieter ggf. verweigert.
- (5) Ist der zu pflegende Hund nicht gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut (SHLP+T) geimpft, so hat der Kunde mit Abgabe seines Angebotes den Anbieter darüber zu informieren. In diesem Fall wird die Annahme durch den Anbieter ggf. verweigert.

§ 32 Terminstornierung durch den Kunden

- (1) Erfolgt eine Terminstornierung seitens des Kunden zwei Tage oder weniger vor dem vereinbarten Termin, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde ein ggf. vorhandenes Widerrufsrecht ausübt.

§ 33 Nichterscheinen

- (1) Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Termin und hat er diesen auch nicht storniert, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 34 Terminverschiebung durch den Anbieter

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor den vereinbarten Termin zu verschieben:
 - Höhere Gewalt
 - Extreme Wetterverhältnisse (z. B. Hagel, Frost)
 - Krankheit des Anbieters
- (2) Im Falle einer Terminverschiebung durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über die Terminverschiebung informieren und innerhalb von einer Woche einen alternativen Terminvorschlag unterbreiten.

§ 35 Zahlungsbedingungen für die Dienstleistung Grooming

- (1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Zahlung vor Ort in bar
- (2) Der Zahlungsbetrag ist unmittelbar nach Durchführung der Dienstleistung zu entrichten.

§ 36 Mitwirkungspflichten

- (1) Ist der zu pflegende Hund zum vereinbarten Termin voraussichtlich krank, so hat der Kunde den Anbieter vor dem vereinbarten Termin darüber zu informieren. Abhängig vom Krankheitsbild wird der vereinbarte Termin ggf. verschoben.

§ 37 Abnahme durch den Kunden

- (1) Die Abnahme findet statt, wenn dem Kunden das Ergebnis der Leistung präsentiert wird.
- (2) Eine Abnahme kann beispielsweise ein anerkennendes Nicken, ein zustimmendes Lippenbekenntnis, wie etwa: „Gefällt mir, vielen Dank“ oder der Bezahlvorgang sein.
- (3) Entdeckt der Kunde einen Mangel, so kann er auf Nachbesserung bestehen oder bei wesentlichen Mängeln die Zahlung verweigern.

IV Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming-Kurs

§ 38 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming-Kurs

- (1) Die besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Grooming-Kurs in diesem Kapitel IV gelten für die Dienstleistung Grooming-Kurs.

§ 39 Gegenstand des Vertrags

Der Vertrag über die Dienstleistung Grooming-Kurs ist ein Dienstleistungsvertrag und umfasst Beratungs-Leistungen zum Thema Hundepflege, wobei der Kunde praktische Übungen durchführen kann. Je nach Vereinbarung kann dies beispielsweise sein: Beratung und praktischen Übungen

- zur Zahnpflege des Hundes,
- zur Fellpflege des Hundes,
- zur Hundepflege zur Vorbereitung für Ausstellungen,
- zum Thema Waschen des Hundes.

§ 40 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail, mündlich oder über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Buchungsprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Buchungsschritt den Button "Jetzt buchen" anklickt. Die Annahme des Angebots erfolgt in Textform innerhalb von 14 Tagen. Ist innerhalb der Frist keine Annahme erfolgt, so gilt das Angebot als abgelehnt.
- (4) Ist der zu pflegende Hund Menschen gegenüber aggressiv, so hat der Kunde mit Abgabe seines Angebotes den Anbieter darüber zu informieren. In diesem Fall wird die Annahme durch den Anbieter ggf. verweigert.
- (5) Ist der zu pflegende Hund nicht gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut (SHLP+T) geimpft, so hat der Kunde mit Abgabe seines Angebotes den Anbieter darüber zu informieren. In diesem Fall wird die Annahme durch den Anbieter ggf. verweigert.

§ 41 Terminstornierung durch den Kunden

- (1) Erfolgt eine Terminstornierung seitens des Kunden zwei Tage oder weniger vor dem vereinbarten Termin, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde ein ggf. vorhandenes Widerrufsrecht ausübt.

§ 42 Nichterscheinen

- (1) Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Termin und hat er diesen auch nicht storniert, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 43 Terminverschiebung durch den Anbieter

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor den vereinbarten Termin zu verschieben:
 - Höhere Gewalt
 - Extreme Wetterverhältnisse (z. B. Hagel, Frost)
 - Krankheit des Anbieters

- (2) Im Falle einer Terminverschiebung durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über die Terminverschiebung informieren und innerhalb von einer Woche einen alternativen Terminvorschlag unterbreiten.

§ 44 Zahlungsbedingungen die Dienstleistung Grooming-Kurs

- (1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Zahlung vor Ort in bar

- (2) Der Zahlungsbetrag ist unmittelbar nach Durchführung der Dienstleistung zu entrichten.

§ 45 Mitwirkungspflichten

- (1) Ist der Hund, bei welchem die Dienstleistung durchgeführt wird, zum vereinbarten Termin voraussichtlich krank, so hat der Kunde den Anbieter vor dem vereinbarten Termin darüber zu informieren. Abhängig vom Krankheitsbild wird der vereinbarte Termin ggf. verschoben.

§ 46 Video-, Audio- und Fotoaufnahmen

- (1) Video-, Audio- und Fotoaufnahmen vom Grooming-Kurs durch Teilnehmer sind nur mit Erlaubnis des Anbieters zulässig. Eine Nutzung über den privaten Bereich hinaus ist prinzipiell ausgeschlossen.

V Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Talk

§ 47 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Talk

- (1) Die besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Talk in diesem Kapitel V gelten für die Dienstleistung Lagotto-Talk.

§ 48 Gegenstand des Vertrags

- (1) Der Vertrag über die Dienstleistung Lagotto-Talk ist ein Dienstleistungsvertrag und umfasst Beratungs-Leistungen zur Hunderasse Lagotto Romagnolo. Je nach Vereinbarung kann dies beispielsweise sein (per Telefon oder Videocall):
 - Beratung zum Kauf eines Lagotto
 - Erläuterungen zu Besonderheiten der Rasse

§ 49 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail, mündlich oder über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Buchungsprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Buchungsschritt den Button "Jetzt buchen" anklickt. Die Annahme des Angebots erfolgt in Textform innerhalb von 14 Tagen. Ist innerhalb der Frist keine Annahme erfolgt, so gilt das Angebot als abgelehnt.

§ 50 Terminstornierung durch den Kunden

- (1) Erfolgt eine Terminstornierung seitens des Kunden zwei Tage oder weniger vor dem vereinbarten Termin, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde ein ggf. vorhandenes Widerrufsrecht ausübt.

§ 51 Nichtwahrnehmung des Termins

- (1) Nimmt der Kunde den vereinbarten Termin nicht wahr und hat er diesen auch nicht storniert, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 52 Terminverschiebung durch den Anbieter

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor den vereinbarten Termin zu verschieben:
 - Höhere Gewalt
 - Krankheit des Anbieters
- (2) Im Falle einer Terminverschiebung durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über die Terminverschiebung informieren und innerhalb von einer Woche einen alternativen Terminvorschlag unterbreiten.

§ 53 Zahlungsbedingungen für die Dienstleistung Lagotto-Talk

(1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Zahlung per Rechnung
- Zahlung per Paypal

(2) Der Zahlungsbetrag ist nach Durchführung der Dienstleistung zu entrichten.

VI Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Walk

§ 54 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Walk

- (1) Die besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Lagotto-Walk in diesem Kapitel VI gelten für die Dienstleistung Lagotto-Walk.

§ 55 Gegenstand des Vertrags

- (1) Der Vertrag über die Dienstleistung Lagotto-Walk ist ein Dienstleistungsvertrag und umfasst Beratungs-Leistungen zur Hunderasse Lagotto Romagnolo im Rahmen eines Spaziergangs. Je nach Vereinbarung kann dies beispielsweise sein:
 - Beratung zum Kauf eines Lagotto
 - Erläuterungen zu Besonderheiten der Rasse

§ 56 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail, mündlich oder über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Buchungsprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Buchungsschritt den Button "Jetzt buchen" anklickt. Die Annahme des Angebots erfolgt in Textform innerhalb von 14 Tagen. Ist innerhalb der Frist keine Annahme erfolgt, so gilt das Angebot als abgelehnt.
- (4) Möchte der Kunde seinen eigenen Hund zum Lagotto-Walk mitbringen, so gelten dafür folgende Voraussetzungen:
 - Vorherige Absprache mit dem Anbieter,
 - der Hund des Kunden muss mit anderen Hunden verträglich sein,
 - der Hund darf sich Menschen gegenüber nicht aggressiv verhalten,
 - der Hund muss durch den Kunden haftpflichtversichert sein,
 - plant der Kunde, seinen Hund während des Spaziergangs abzuleinen, so muss der Hund des Kunden zwingend abrufbar sein,
 - der Hund muss gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut (SHLP+T) geimpft sein. Werden eine oder mehrere Voraussetzungen nicht erfüllt, so hat der Kunde bei Abgabe seines Angebots den Anbieter darüber zu informieren. In diesem Fall wird die Annahme durch den Anbieter ggf. verweigert.

§ 57 Terminstornierung durch den Kunden

- (1) Erfolgt eine Terminstornierung seitens des Kunden zwei Tage oder weniger vor dem vereinbarten Termin, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde ein ggf. vorhandenes Widerrufsrecht ausübt.

§ 58 Nichterscheinen

- (1) Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Termin und hat er diesen auch nicht storniert, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 59 Terminverschiebung durch den Anbieter

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor den vereinbarten Termin zu verschieben:
 - Höhere Gewalt
 - Extreme Wetterverhältnisse (z. B. Hagel, Frost)
 - Krankheit des Anbieters
- (2) Im Falle einer Terminverschiebung durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über die Terminverschiebung informieren und innerhalb von einer Woche einen alternativen Terminvorschlag unterbreiten.
- (3) Der Kunde hat das Recht von der Teilnahme zum geänderten Termin abzusehen.

§ 60 Zahlungsbedingungen für die Dienstleistung Lagotto-Walk

- (1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Zahlung vor Ort in bar
- (2) Der Zahlungsbetrag ist unmittelbar nach Durchführung der Dienstleistung zu entrichten.

§ 61 Mitwirkungspflichten

- (1) Bringt der Kunde seinen eigenen Hund mit und ist dieser zum vereinbarten Termin voraussichtlich krank, so hat der Kunde den Anbieter vor dem vereinbarten Termin darüber zu informieren. Abhängig vom Krankheitsbild wird der vereinbarte Termin ggf. verschoben.

§ 62 Risikohinweise

- (1) Es muss jederzeit damit gerechnet werden, dass der Hund an der Leine des Kunden plötzlich losrennt, z. B. aufgrund einer Wildsichtung, und damit den Kunden umwirft. Entsprechend muss sich der Kunde darauf vorbereiten, z. B. indem er geeignetes Schuhwerk trägt. Zudem muss der Kunde die geeignete, physische Verfassung mitbringen, um dieses Risiko zu minimieren. Die physische Verfassung zu beurteilen obliegt der Pflicht des Kunden.
- (2) Lässt der Kunde seinen eigenen Hund frei laufen, so besteht das Risiko, dass dieser Hund – z. B. aufgrund einer Wildsichtung – davonläuft. Es bestehen daher Folgerisiken, beispielsweise dass der Hund angefahren wird oder sonstige Verletzungen erleidet.

VII Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Unterricht

§ 63 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Unterricht

- (1) Die besonderen Bestimmungen für Dienstleistung Unterricht in diesem Kapitel VII gelten für sämtliche Unterrichtsformen.

§ 64 Gegenstand des Vertrags

- (1) Der Vertrag über die Dienstleistung Unterricht ist ein Dienstleistungsvertrag und umfasst Unterrichts-Leistungen. Je nach Vereinbarung kann dies beispielsweise sein:
 - Seminare und Kurse (jeweils als Fern- oder Präsenzunterricht)

§ 65 Widerrufsrecht

- (1) Für Fernunterricht wird das Widerrufsrecht ausgeschlossen.

§ 66 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail oder über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Buchung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb von 14 Tagen nach der Buchung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Buchungsprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Buchungsschritt den Button "Jetzt buchen" anklickt. Die Annahme des Angebots erfolgt in Textform innerhalb von 14 Tagen. Ist innerhalb der Frist keine Annahme erfolgt, so gilt das Angebot als abgelehnt.

§ 67 Terminstornierung durch den Kunden

- (1) Erfolgt eine Terminstornierung seitens des Kunden zwei Tage oder weniger vor dem vereinbarten Termin, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 68 Nichterscheinen

- (1) Nimmt der Kunde nicht am vereinbarten Unterrichtstermin teil und hat er diesen auch nicht storniert, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 69 Terminverschiebung durch den Anbieter

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor den vereinbarten Termin zu verschieben:
 - Höhere Gewalt
 - Krankheit des Anbieters
 - Unmöglichkeit der Durchführung
- (2) Im Falle einer Terminverschiebung durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über die Terminverschiebung informieren und innerhalb von einer Woche einen alternativen Terminvorschlag unterbreiten.

- (3) Der Kunde hat das Recht von der Teilnahme zum geänderten Termin abzusehen und in diesem Fall Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

§ 70 Zahlungsbedingungen für die Dienstleistung Unterricht

- (1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
- Zahlung per Vorkasse
 - Zahlung per Paypal
- (2) Die Teilnahmegebühr ist spätestens eine Woche nach Buchung des Unterrichts zu entrichten, spätestens jedoch vor Unterrichtsbeginn.

§ 71 Urheberrechte

- (1) Die Unterrichtsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Unterrichtsunterlagen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Anbieters gestattet.

§ 72 Haftung

- (1) Der Unterricht wird sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Unterrichtsunterlagen und die Durchführung des Unterrichts.

§ 73 Video-, Audio- und Fotoaufnahmen

- (1) Mit der Teilnahme am Unterricht willigt der Teilnehmer ein, dass der Anbieter im Zusammenhang mit dem Unterricht erstellte Video-, Audio- und Fotoaufnahmen der Teilnehmer kostenfrei zu Werbezwecken verwenden darf. Der Teilnehmer stimmt zu, dass der Anbieter sämtliches Material im Internet oder auf sozialen Plattformen wie z. B. Facebook oder Instagram benutzen oder anderweitig veröffentlichen darf. Soweit der Teilnehmer einer Verwendung von Video-, Audio- oder Fotoaufnahmen widersprechen möchte, teilt er dies dem Anbieter unmittelbar nach Ende des Unterrichts mit.
- (2) Video-, Audio- und Fotoaufnahmen vom Unterricht durch Teilnehmer sind nur mit Erlaubnis des Anbieters zulässig. Eine Nutzung über den privaten Bereich hinaus ist prinzipiell ausgeschlossen.

VIII Besondere Bestimmungen für die Dienstleistung Ringtraining

§ 74 Geltungsbereich der besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Ringtraining

- (1) Die besonderen Bestimmungen für die Dienstleistung Ringtraining in diesem Kapitel VIII gelten für die Dienstleistung Ringtraining.

§ 75 Gegenstand des Vertrags

- (1) Der Vertrag über die Dienstleistung Ringtraining ist ein Dienstleistungsvertrag und umfasst Trainings-Leistungen zur Vorbereitung zum Vorführen von Hunden auf Hundeausstellungen. Je nach Vereinbarung kann dies beispielsweise sein (jeweils als Einzel- oder Gruppentraining):
 - Leinen- Steh- und Tischtraining

§ 76 Zustandekommen eines Vertrags

- (1) Ein Vertrag kann per E-Mail, mündlich oder über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ zustande kommen.
- (2) Für ein Zustandekommen eines Vertrags per E-Mail gilt: Das Angebot kann vom Kunden durch eine Bestellung in Textform per E-Mail erklärt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung durch eine Annahmeerklärung seitens des Anbieters per E-Mail innerhalb einer angemessenen Frist nach der Bestellung angenommen wird.
- (3) Für ein Zustandekommen eines Vertrags über die Online-Terminplanungsplattform „Terminland“ gilt: Der Besteller gibt ein verbindliches Angebot ab, wenn er den Online-Buchungsprozess unter Eingabe der dort verlangten Angaben durchlaufen hat und im letzten Buchungsschritt den Button "Jetzt buchen" anklickt. Die Annahme des Angebots erfolgt in Textform innerhalb von 14 Tagen. Ist innerhalb der Frist keine Annahme erfolgt, so gilt das Angebot als abgelehnt.
- (4) Es gelten dem Kunden gegenüber folgende Voraussetzungen für das Zustandekommen eines Vertrags:
 - der Hund des Kunden muss mit anderen Hunden verträglich sein,
 - der Hund darf sich Menschen gegenüber nicht aggressiv verhalten,
 - der Hund muss durch den Kunden haftpflichtversichert sein,
 - der Hund muss gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut (SHLP+T) geimpft sein. Werden eine oder mehrere Voraussetzungen nicht erfüllt, so hat der Kunde bei Abgabe seines Angebots den Anbieter darüber zu informieren. In diesem Fall wird die Annahme durch den Anbieter ggf. verweigert.

§ 77 Terminstornierung durch den Kunden

- (1) Erfolgt eine Terminstornierung seitens des Kunden zwei Tage oder weniger vor dem vereinbarten Termin, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde ein ggf. vorhandenes Widerrufsrecht ausübt.

§ 78 Nichterscheinen des Kunden

- (1) Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Termin und hat er diesen auch nicht storniert, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 79 Abbruch des Trainings durch den Teilnehmer

- (1) Bricht der Kunde das Training ab, so kann der Anbieter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen.

§ 80 Abbruch des Trainings durch den Trainer

- (1) Der Trainer behält sich vor, den Teilnehmer unverzüglich von der Trainingseinheit auszuschließen, wenn sich während der Trainingseinheit herausstellt, dass nach Einschätzung des Trainers der Hund oder der Teilnehmer körperlich oder mental nicht in der Lage ist, am Training teilzunehmen.

§ 81 Terminverschiebung durch den Anbieter

- (1) In folgenden Fällen behält sich der Anbieter das Recht vor den vereinbarten Termin zu verschieben:
 - Höhere Gewalt
 - Extreme Wetterverhältnisse (z. B. Hagel, Frost)
 - Krankheit des Anbieters
 - Unmöglichkeit der Durchführung
- (2) Im Falle einer Terminverschiebung durch den Anbieter wird er den Kunden unverzüglich über die Terminverschiebung informieren und innerhalb von einer Woche - soweit möglich - einen alternativen Terminvorschlag unterbreiten.
- (3) Der Kunde hat das Recht von der Teilnahme zum geänderten Termin abzusehen und in diesem Fall Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

§ 82 Ortswechsel durch den Anbieter

- (1) Ortswechsel behält sich der Anbieter ausdrücklich vor. Der Kunde hat das Recht von der Teilnahme zum geänderten Ort abzusehen und in diesem Fall Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

§ 83 Zahlungsbedingungen für die Dienstleistung Ringtraining

- (1) Der Anbieter stellt folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Zahlung vor Ort in bar
- (2) Trainingsgebühren sind unmittelbar nach Teilnahme des Trainings zu entrichten.

§ 84 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Ist der teilnehmende Hund zum vereinbarten Termin voraussichtlich krank, so hat der Kunde den Anbieter vor dem vereinbarten Termin darüber zu informieren. Abhängig vom Krankheitsbild wird der vereinbarte Termin ggf. verschoben.
- (2) Ist die teilnehmende Hündin zum vereinbarten Termin voraussichtlich läufig, so hat der Kunde den Anbieter spätestens zwei Tage vor dem vereinbarten Termin darüber zu informieren. Gegebenenfalls wird der vereinbarte Termin verschoben.

§ 85 Video-, Audio- und Fotoaufnahmen

- (1) Mit der Teilnahme am Training willigt der Teilnehmer ein, dass der Anbieter im Zusammenhang mit dem Training erstellte Video-, Audio- und Fotoaufnahmen der Teilnehmer kostenfrei zu Werbezwecken verwenden darf. Der Teilnehmer stimmt zu, dass der Anbieter sämtliches Material im Internet oder auf sozialen Plattformen wie z. B. Facebook oder Instagram benutzen oder

anderweitig veröffentlichen darf. Soweit der Teilnehmer einer Verwendung von Video-, Audio- oder Fotoaufnahmen widersprechen möchte, teilt er dies dem Anbieter unmittelbar nach Ende der Trainingseinheit mit.

- (2) Video-, Audio- und Fotoaufnahmen vom Ringtraining durch Teilnehmer sind nur mit Erlaubnis des Anbieters zulässig. Eine Nutzung über den privaten Bereich hinaus ist prinzipiell ausgeschlossen.

§ 86 Begleitung durch Dritte

- (1) Die Teilnehmer dürfen von weiteren Personen begleitet werden.
- (2) Begleitende Kinder / Jugendliche sind von den Eltern zu beaufsichtigen.

§ 87 Risikohinweise

- (1) An der Veranstaltung nehmen zahlreiche Menschen und Hunde unterschiedlicher Rassen auf kleinem Raum teil. Der Anbieter weist hiermit auf die Risiken hin, welche bei einer solchen Veranstaltung üblicherweise zu erwarten sind. Es besteht beispielsweise das Risiko, dass der Hund des Teilnehmers durch einen Hund eines anderen Teilnehmers verletzt wird.

§ 88 Weisungsbefugnis

- (1) Den Anweisungen des Trainers ist Folge zu leisten. Wird dem nicht entsprochen, so kann der Trainer den Kunden unverzüglich vom Training ausschließen.

§ 89 Ausstellung von trainierten Hunden / Juniorhandling

- (1) Gemäß Ausstellungsordnung des VDH ist es nicht gestattet, dass Hunde, die von Tanja Backes trainiert wurden, innerhalb von 6 Monaten nach dem Training bei ihr auf einer Ausstellung zur Bewertung vorgestellt werden. Sollte dennoch ein Hund bei ihr zur Bewertung vorgestellt werden, dessen Trainer sie vor weniger als 6 Monaten war, muss damit gerechnet werden, dass der Hund ohne Bewertung aus dem Ring geht.
- (2) Absatz (1) betrifft folgende Rassen:
 - Alle Rassen der FCI-Gruppe 5
 - Airedale Terrier
 - Brasilianischer Terrier
 - Irish Terrier
 - Jack Russell Terrier
 - Lakeland Terrier
 - Parson Russell Terrier
 - Russischer Schwarzer Terrier
 - Teckel
 - Welsh Terrier
- (3) Entsprechendes gemäß Absatz (1) gilt auch für Junior Handler.